



Ansprechpartner Rebschutz

Cordier hanna.cordier@dlr.rlp.de
Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Dreis kira.dreis@dlr.rlp.de
Hermes christopher.hermes@dlr.rlp.de
Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de

www.dlr.mosel.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2025

Nr. 16

02.07.2025

- HITZE - - BEGINN TRAUBENSCHLUSS -

Aktuelle Lage:

Wettervorhersage für Bernkastel-Kues (186 m) - Rheinland-Pfalz							
	Mi, 02.07.25	Do, 03.07.25	Fr, 04.07.25	Sa, 05.07.25	So, 06.07.25	Mo, 07.07.25	Di, 08.07.25
	leicht bewölkt	wechselnd bewölkt	sonnig/klar	leicht bewölkt	Gewitter	wechselnd bewölkt	bewölkt/leichter Regen
Sonnenscheindauer	11 h	7 h	14 h	9 h	4 h	7 h	6 h
Bewölkung	24 %	55 %	8 %	33 %	71 %	51 %	52 %
Temperatur	19 / 36 °C	18 / 25 °C	14 / 25 °C	14 / 28 °C	16 / 25 °C	14 / 21 °C	13 / 20 °C
Gefühlte Temperatur	21 / 37 °C	17 / 26 °C	13 / 25 °C	13 / 27 °C	15 / 24 °C	14 / 21 °C	12 / 19 °C
Temperatur 5 cm	17 / 38 °C	7 / 28 °C	3 / 29 °C	5 / 32 °C	6 / 31 °C	5 / 27 °C	3 / 27 °C
Bodentemperatur 10 cm	21 / 28 °C	19 / 25 °C	14 / 21 °C	14 / 22 °C	15 / 21 °C	14 / 18 °C	13 / 17 °C
Bodenfrost	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Niederschlag (0-23 Uhr)	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	1 mm	0 mm	0 mm
Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)	24 %	8 %	0 %	0 %	30 %	58 %	46 %
Rel. Luftfeuchte	55 %	60 %	49 %	46 %	51 %	68 %	65 %
Blattnässe	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h
Bodenfeuchte (0-10 cm)	17 %nFK	17 %nFK	16 %nFK	14 %nFK	14 %nFK	13 %nFK	13 %nFK

Die Rebentwicklung war erneut rasant. Es konnte sprichwörtlich beim Längen- und Dickenwachstum zugeschaut werden. Dies lag sicherlich auch an den relativ hohen Niederschlagssummen, welche zum Monatswechsel Mai/Juni die Wasserversorgung auf den allermeisten Standorten rechtzeitig und ausreichend verbesserte – Ertragsanlagen profitieren momentan davon und wachsen trotz Hitze. In den Fokus sollten Junganlagen gerückt werden – etwaiger Wassermangel zeigt sich dort zuerst. Bewässerungsmaßnahmen stehen aktuell noch nicht an, allerdings kann sich die Situation schnell verschärfen, sollte nennenswerter Regen längerfristig ausbleiben.

Das Zeitfenster zur Entlaubung ist geschlossen. Nicht nur die aktuelle Hitze, sondern auch die Beerenentwicklung lassen ein Entlauben nicht mehr zu, ohne die Sonnenbrandgefahr risikohaft zu erhöhen.

Pflanzenschutzmaßnahmen sollen ab 25°C (im Schatten) nicht mehr durchgeführt werden. Dies ist fachlich begründet, da ab diesem Richtwert das Wasser der Spritzbrühe zu einem nicht vertretbaren Anteil verdunstet, bevor die Wirkstoffe „eingezogen“ sind. Dies führt nicht nur zu erhöhter Abdrift, sondern vermindert die Wirkung der Mittel deutlich. Viele reagieren richtig und verlagern den Beginn der Pflanzenschutzmaßnahmen in die (ganz) frühen Morgen-

stunden. Allerdings entsteht dadurch neues Konfliktpotenzial mit Anwohnern, vor allem in Ortsnähe. Hier sollte proaktiv gehandelt werden und solche Anlagen nicht zuerst bei Dunkelheit behandelt werden. Bei Bedarf von den üblichen Routen abweichen.

Maßnahmen zur Botrytisprävention, welche das Stielgerüst vor Traubenschluss erreichen sollen, müssen jetzt eingeplant werden.

Die Hitze endet morgen mit einem Wechsel der Luftströmung – die unabdingbaren Gewitter scheinen großflächig an uns vorbeizuziehen. Danach geht es mit einer unbeständigen Wetterlage weiter, in der es immer mal wieder zu lokalen Gewittern und/oder begrenzten Niederschlägen kommen kann. Je nach Wetterprognose nimmt der Sommer zum 2. Juliwochenende hin Anlauf zur nächsten Hitzewelle.

Peronospora:

Die Anlagen sind weitestgehend befallsfrei. Die wenigen Infektionen sind alt und durch die Hitze eingetrocknet. In befallsfreien Anlagen reicht ein Kontaktmittel aus. Dies sollte (wenn möglich) bevorzugt nach der aktuellen Hitzephase ausgebracht werden. Die Beerenentwicklung macht ein Erstbefall zunehmend unwahrscheinlicher. In Anlagen mit wenig Altbefall kann nochmals auf ein tiefenwirksames Mittel zurückgegriffen werden.

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie unserer [Liste](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles (<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>) entnehmen.

Oidium:

An der Situation zur letzten Woche hat sich nichts geändert. Hier und da werden Anlagen mit sichtbar werdendem Befall gemeldet. Dies sind aber (bisher) Einzelfälle.

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie der zuvor genannten [Liste](#) entnehmen. Die Einstufung der Mittel finden Sie in unserer [Rahmenempfehlung auf Seite 21](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles.

<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>

Aufwandmenge:

Faktor 4,0

Resistenzmanagement:

Ein konsequenter Wirkstoffgruppenwechsel (keine Nutzung des gleichen Buchstabens nacheinander – mit Ausnahme der Azole (G) sofern diese als Mischungspartner (2. Wirkstoff/Buchstabe) in einem Mittel beigemischt sind) ist enorm wichtig und muss zwingend beachtet werden.

Traubenwickler

Aktuelle Meldungen zum Traubenwicklerflug können Sie einsehen unter:

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Monitoring/Traubenwickler/Faenge>

Schwarzholzkrankheit:

Die Winden-Glasflügelzikade kann die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde, Zaunwinde oder der Brennessel auf die Reben übertragen. Fehlt es an Wirtspflanzen, suchen die Zikaden bei Nahrungssuche Reben auf und führen zu entsprechenden Infektionen. Es empfiehlt sich ab sofort bis Ende Juli, das Abmähen/Mulchen der Winden und Brennesseln zu unterlassen.

Bernkastel-Kues, 02.07.2025

*Team Rebschutz und Weinbau
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel*

Alle Bilder: ©Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.